**ZOOM**

Stephan Mattner *Tenorsax*

Philipp van Endert *Gitarre*

Sebastian Räther *Bass*

Jo Beyer *Schlagzeug*

[www.zoommusic.de](http://www.zoommusic.de/)

*Concerto August/September 2020*

„ … amtlich körnige Jazz … tolle Grooves, selbst in den ruhigeren Stücken … (als Band) ist man in keine Untiefe geraten, jede Phrase macht Sinn, ob bei den Soli oder auch bei den Unisono Passagen. … "

*Jazzthetik Juli/August 2020*

“ … Kurz: man muss es machen wie das Quartett Zoom, … in dem sich Mattner und der Gitarrist van Endert melodische Bälle zuwerfen und sich gemeinsam mit dem Bassisten Räther und Beyer am Schlagzeug dafür ins Zeug legen, dass die Musik noch in ihren ruhigsten Momenten nicht ihre rasante Spannung und ihren Drive verliert. … „

*Jazzthing Juli/August 2020*

“ … ein ausgesprochen heterogenes Projekt … „

*Time In Portugal May 2020 by José Carlos Fernandes*

“ … perfekte Harmonie, … höre ich Sorgfalt, die in den Aufbau und einen weisen Umgang mit Spannung und Dehnung, Weichheit und Rauheit, Transparenz und Dichte … Jeder der 11 Tracks besteht aus mehreren Abschnitten unterschiedlicher und sogar kontrastierender Natur, aber sie sind durch einen diskursiven Faden verbunden, dessen Logik nie ins Wanken gerät … Über Musik wie diese muss ich in der Tat sprechen. „

*Rheinische Post 12.09.2019*

„ … kraftvolle und komplexe Klangfarben mit inspiriertem Modern-Jazz und melodischen Grundmustern …“  „ … sehr interessant zwischen Vergangenheit und Gegenwart …"

*Westfälische Nachrichten 12.09.2019*

„ … vier ganz starke Jazzmusiker … "

*Westfälische Nachrichten 20.11.2018*

 " ... klangmalerische Kompositionen und musikalische Erzählungen. Höchst einfühlsam spielte da ... Jo Beyer, punktgenau reagierte er auf kleinste Veränderungen und schuf so den Grund, auf dem sich seine Weggefährten dann mit aller Brillanz und innovativen Ideenreichtum bewegen konnten. ... zeigte das Quartett sich als bestens aufeinander abgestimmte Formation. …"

Vier international renommierte Jazz-Instrumentalisten verbinden ihre charakteristischen Stimmen mit der Band ZOOM. Sie treten in solistischen Momenten zeitweise in den Vordergrund, um dann im nächsten Augenblick wieder in die Anbindung des Gesamtklangs einzutauchen. Das kompositorische Konzept dieser Formation ist im Kern eine Klangverschmelzung von vier Instrumenten. Neben minimalistischen Melodiepattern sind Elemente von modern Jazz, artverwandten Stilen und beinahe sphärischen Melodien charakteristisch. Diese steigern sich im spannungsgeladenen Aufbau zu dem kraftvollen und komplexen Klangkonstrukt „ZOOM“.